



ANNE NAUJOKS

# WAS BIN ICH?



**Kurzbeschreibung:**

In dieser kleinen Sammlung von Spielideen rund ums Berufe-Raten findet ihr bestimmt Anregungen für eine lustige Raterunde mit eurer Jungschargruppe. Die Berufe sollen dabei im weitesten Sinne den Aspekt des Für-Andere-etwas-Tuns im Blick haben.

**Kategorie / Umfang:**

Ratespiel / 2 Seiten

**Zeitraumen:**

für jedes Spiel je nach Gruppengröße ca. 20-30 Minuten

**Gruppengröße / Mitarbeitende:**

3-10 Kinder / 1 Mitarbeiter/in

**Material:**

ist bei den einzelnen Spielvariationen angegeben!

**Vorbereitungsaufwand:**

gering: Material bereitstellen

**Erstveröffentlichung:**

Jungscharhelfer-Jahrbuch 5/2014, 153



VARIATIONEN  
FÜR EIN  
HEITERES  
BERUFE-RATEN

## Die Gruppe darf raten

Ein Kind denkt sich einen Beruf aus, ohne ihn der Gruppe zu verraten und schreibt ihn auf einen Zettel (zur späteren „Kontrolle“). Nacheinander dürfen die anderen Kinder nun Fragen stellen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind. Hierbei gilt die Regel: Ein Kind darf solange Fragen stellen, bis die Antwort ein Nein ist. Dann ist der/die Nächste an der Reihe. Wer findet heraus, welcher Beruf gesucht ist?

**Material:** Zettel und Stift

## Pantomime

Die Kinder bilden zwei Teams. Nacheinander darf ein Kind pantomimisch einen Beruf darstellen. Die Gruppe, die am schnellsten die richtige Antwort gibt, bekommt einen Punkt. Welches Team rät die meisten Berufe?

**Material:** evtl. eine Auflistung von verschiedenen Berufen

## Montagsmaler

Auch hier werden zwei Teams gebildet. Die Berufe, bzw. wichtige „Berufsutensilien“ werden nun aufgemalt. Welches Team kann die meisten Bilder richtig deuten und die entsprechenden Berufe finden?

**Material:** Tapetenrolle, Flipchart, Plakate oder OH-Projektor mit Folien, entsprechende Stifte

## Ein Kind darf raten

Die Kinder sitzen im Kreis. Jedes Kind schreibt einen Beruf auf einen Zettel oder ein Stück Kreppklebeband, ohne dass der Sitznachbar/die Sitznachbarin etwas lesen kann. Nun wird der Beruf an die Stirn des rechten Nachbarn/der rechten Nachbarin geklebt. Die Raterunde beginnt. Nacheinander hat jedes Kind die Möglichkeit, durch Ja-/Nein-Fragen herauszubekommen, welcher Beruf ihm auf der Stirn steht. Solange die Fragen mit Ja beantwortet werden, darf weitergefragt werden. Bei einem Nein ist das nächste Kind an der Reihe. Wer findet „seinen“ Beruf heraus?

**Material:** Zettel, (Krepp-)Klebeband, dicke Stifte